An der Gemeinschaftsschule Mühlenredder wurde ein Schild enthüllt

Ein Zeichen für die Oberstufe



Schulleiter Dirk Böckmann (l.) und Bürgermeister Björn Warmer (r.) enthüllten, unterstützt von Schülerinnen und Schülern, das neue Schulschild.

Foto: Prädel

Reinbek (hap) – "Wir können sagen: Wir haben es geschafft, das ist doch schön", meinte Bürgermeister Björn Warmer. Denn allzu oft heiße es in diesen Zeiten lediglich lapidar: "Wir werden es schaffen."

Geschafft haben es die Gemeinschaftsschule Mühlenredder und die Stadt Reinbek als Träger der Bildungseinrichtung: Seit Anfang des neuen Schuljahres verfügt die Schule – wie berichtet – über eine gymnasiale Oberstufe. 58 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die elfte Klasse am Mühlenredder mit dem Ziel, in drei Jahren das Abitur zu machen. Sechs neue Gymnasiallehrer wurden zu diesem Zweck eingestellt.

In einer kleinen Feierstunde auf dem Schulhof wurde jüngst in Anwesenheit von Bürgermeister Warmer ein – vorläufig provisorisches – Schulschild enthüllt. Die Aufschrift: "Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i.E.". Die Initialen stehen in diesem Falle für "im Entstehen".

Dirk Böckmann, seit Anfang des Schuljahres neuer Leiter der Gemeinschaftsschule, betonte bei der Enthüllung der Tafel: "In drei Jahren, wenn der erste Abitur-Jahrgang unsere Schule verlässt, werden wir ein großes Schild anbringen."

Ziel sei es, auch nach außen zu zeigen, dass die Gemeinschaftsschule über eine gymnasiale Oberstufe verfügt. Böckmann dankte in diesem Zusammenhang vor allem jenen Eltern, Lehrern und Kommunalpolitikern, die mit ihrem unermüdlichen Engagement in den vergangenen Monaten dazu beigetragen hätten, dass die Schule die die Möglichkeit zur Eröffnung einer gymnasialen Oberstufe erhalten habe.

Die Anmeldezahlen geben den Verantwortlichen offenbar recht. Im neunten Jahrgang musste bereits eine weitere Klasse eingerichtet werden, denn die Oberstufe an der Gemeinschaftsschule eröffnet den Jugendlichen die Chance, das Abitur nach neun Jahren zu machen anstatt – wie an den Regel-Gymnasien – bereits nach acht Jahren.